



**IGdJ**

Institut für die Geschichte  
der deutschen Juden

## **Workshop „The Space of the Museum“** Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg

organisiert von Professor Yaniv Feller (IGdJ/University of Florida),  
Dr. Björn Siegel (IGdJ) und Dr. Kim Wünschmann (IGdJ)

**24. Juni 2024; 18:30 Uhr im Lesesaal des IGdJ**  
Öffentliche Abendveranstaltung zum Thema:

### **Jüdische Geschichte ausstellen heute**

Ein Gespräch zwischen **Prof. Mirjam Wenzel** (Jüdisches Museum Frankfurt/Goethe-Universität Frankfurt am Main) und **Prof. Yaniv Feller** (IGdJ/University of Florida)

**25. Juni 2024; 9:30–14:30 Uhr interner Workshop am IGdJ**

#### **Panel 1 – 9:30–11:30 Uhr „The Space of the Museum“**

(auch als Sitzung des Forschungskolloquiums des IGdJ geplant)

- 9:30–9:40 Uhr      Impuls von Prof. Yaniv Feller – Einbettung des Kapitels in das Projekt
- 9:40–10:20 Uhr      Kommentare von  
**Dr. Anna von Villiez** (Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische  
Töchterchule, Volkshochschule Hamburg)  
**Jana C. Reimer** (Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der  
Welt: MARKK)
- 10:20–11:30 Uhr      Allgemeine Diskussion des Kapitels von Prof. Yaniv Feller im Rahmen  
des Forschungskolloquiums
- 11:30–12:00 Uhr      Führung und Impuls von **Dr. Anna Menny** (IGdJ) und **Dr. Björn Siegel**  
(IGdJ) zur Ausstellung „Nichts. Nur fort! Flucht und Neuanfang in  
Buenos Aires, Montevideo und São Paulo“ im IGdJ

#### **12:00–13:00      Mittagspause/Catering im Haus**

#### **Panel 2 – 13:00–14:30 Uhr "Sammeln und Ausstellung des Jüdischen – Werkstattberichte"**

- 13:00–13:30 Uhr      **PD Dr. Magdalena Waligorska** (Institut für Europäische Ethnologie/HU  
Berlin): „Private Collections of Jewish objects from/in Central Europe“
- 13:30–14:00 Uhr      **Prof. Bettina Probst/Dr. Kerstin Petermann** (Museum für  
Hamburgische Geschichte) „Herausforderungen einer integrativen  
Stadtgeschichte“
- 14:00–14:30 Uhr      Abschlussdiskussion

Die Veranstaltung wird gefördert durch die

**ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS**

Das IGdJ wird institutionell gefördert durch

  
Hamburg | Behörde für Wissenschaft,  
Forschung, Gleichstellung  
und Bezirke